

Tag gegen Gewalt an Frauen*

Am 25. November ist der Tag gegen Gewalt an Frauen.



¡VIVAS NOS QUEREMOS!
WIR WOLLEN UNS LEBEND!

DEMO 25. NOV 2024
16 UHR ANNASÄULE

INNSBRUCK
Unterstützt von:

INFORMATION & TRANSLATIONS

INTERNATIONALER TAG GEGEN GEWALT AN FRAUEN, MÄDCHEN UND GENDERQUEEREN PERSONEN

grafik: Kristina Kapejuh | Frauen*vernetzung Tirol e.V. Verein zur Förderung feministischen Austauschs | ZVR: 1142017331 | www.frauenvernetzung.tirol

Das passiert am 25. November 2024 in Innsbruck

Wir treffen uns um 16 Uhr.

Wir treffen uns bei der Annasäule.

Bei der Annasäule beginnt die Demo.



Das Motto dieses Jahr ist:

Wir wollen uns lebend.

Auf Spanisch heißt das: !Vivas nos queremos!

Aussprech-Hilfe: Vivas nos keremos

Auf Englisch heißt das: We want us alive!

Aussprech-Hilfe: Wi wont as aleif.



Am 25. November ist der Tag gegen Gewalt an Frauen*.

Den Tag gegen Gewalt an Frauen* gibt es auf der ganzen Welt.



Darum ist der Tag gegen Gewalt an Frauen am 25.November:

Von 1930 bis 1960 herrschte in der dominikanischen Republik eine Diktatur.

Das war vor ungefähr 80 Jahren.

Diktatur ist eine Staats-Ordnung.

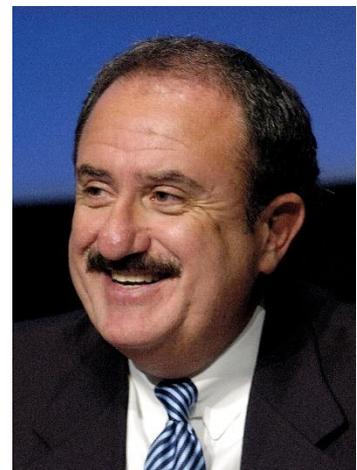
In einer Diktatur entscheidet ein Mensch.

Ein Mensch macht alle Gesetze.

Dieser Mensch entscheidet allein.

Der Diktator hieß Trujillo.

Aussprech-Hilfe: Truchijo



Viele Menschen kämpften gegen die Trujillo-Diktatur.

Auch die Mirabal-Schwwestern kämpften gegen die Trujillo-Diktatur.



Die Mirabal Schwestern heißen Patria, Minerva und María.

Die Mirabal-Schwwestern organisierten den Kampf gegen die Diktatur.

Dafür kamen sie ins Gefängnis.

Doch andere Länder machten Druck.

Der Diktator Trujillo musste sie wieder frei lassen.



Trujillo konnte die Mirabal-Schwwestern nicht mehr einsperren.

Deswegen ließ Trujillo die Mirabal-Schwwestern ermorden.

Er ließ die Mirabal-Schwwestern am 25. November 1960 ermorden.

Seitdem ist der 25. November der Tag gegen Gewalt an Frauen*.

Jedes Jahr feiern wir am 25. November gegen Gewalt an Frauen*.

Und wir erinnern uns an die Mirabal-Schwwestern.



Die Mirabal Schwestern haben den Kampf gegen die Diktatur organisiert.
Das war mutig.

Heute sind die Mirabal-Schwester ein Symbol für Mut.

Ein Symbol ist ein Bild oder ein Zeichen.

Dieses Bild oder Zeichen steht für etwas anderes.

Zum Beispiel kann ein Herz für Liebe stehen.

Für uns stehen die Mirabal Schwestern für Mut.



Für ihren Kampf mussten die Mirabal-Schwester viel opfern.

Auch heute noch müssen Frauen* viel opfern.

Die Mirabal-Schwester sind ein Symbol für diese Opfer.



Auch heute kämpfen Frauen* gegen Unterdrückung.

Genauso wie die Mirabal-Schwester damals.

Dieser Kampf ist oft anstrengend.

Die Mirabal-Schwester sind ein Symbol

für diese Anstrengungen.



Wir erzählen die Geschichte der Mirabal-Schwester.

Dadurch können wir uns besser erinnern.

Die Mirabal-Schwwestern kämpften für ihre Rechte.
Und deswegen wurden sie getötet.
Auch heute kämpfen Menschen für ihre Rechte.
Oder sie kämpfen für eine Demokratie.
Oder sie kämpfen für eine gerechte Welt für alle.
Auch heute werden noch Menschen getötet.

Darum werden sie getötet:

Sie kämpfen weiter gegen Unterdrückung.

Wir erinnern uns an alle diese Toten.

Die Geschichte der Mirabal-Schwwestern hilft uns dabei.



Der 25. November ist der weltweite Tag gegen Gewalt an Frauen.
Und es ist der Tag gegen patriarchale Gewalt.

Patriarchal heißt:

Männer haben die meiste Macht.

Und Männer treffen die wichtigen Entscheidungen.

Frauen* haben weniger Rechte.

Dadurch haben Männer mehr Möglichkeiten.

Das merken wir in der Politik oder in Familien.



Auch heute erleben Frauen weltweit Unterdrückung.

Und sie erleben Gewalt.

Der Grund ist das Patriarchat.

Im Patriarchat sind Frauen weniger wert als Männer.

Der schlimmste Fall:

Eine Frau wird wegen ihrem Frau-Sein ermordet.

Das heißt Femizid.

In Österreich werden jeden Monat 3 Frauen ermordet.

Und 3 von 10 Frauen erleben körperliche Gewalt.

Diese körperliche Gewalt kann auch sexualisierte

Gewalt sein.



Wir wollen uns gegen diese Unterdrückung wehren.
Und wir wollen uns gegen die Gewalt wehren.
Und wir wollen das Patriarchat beenden.
Alle Menschen sollen gleich an Wert sein.
Am 25.November wehren wir uns gemeinsam.
Am 25.November gibt es auf der ganzen Welt Proteste.
Am 25.November fordern wir unser Leben ein.



Wir wollen leben.
Wir wollen nicht unterdrückt werden.
Wir wollen keine Gewalt erfahren.
Wir wollen Demokratie.



Demokratie ist eine Staats-Ordnung.
In einer Demokratie bestimmt das Volk.

Wir wollen Fortschritt.
Wir wollen eine Revolution.

Eine Revolution ist eine sehr große Veränderung.

Wir wollen die Welt verändern.
Komm auch du mit uns auf die Straße.



Das Motto ist: Wir wollen uns lebend.



Hier erfährst du warum wir Frauen* statt Frauen schreiben:

Aussprach·hilfe: Frauen Sternchen.

Frauen* bedeutet: Wir meinen alle Frauen*.

Manche Menschen schreiben Frauen ohne *.

Dann fühlen sich manche Frauen*
ausgeschlossen.

Zum Beispiel Trans-Frauen.

Manche Personen mit einem Penis

Fühlen sich nicht als Mann.

Sie fühlen sich als Frau.

Das heißt: Trans-Frau.

Sie sagen Frauen ohne * meint nur Cis-Frauen.

Aussprachhilfe: Ziss.

Einige Personen mit einer Vulva

Fühlen sich weiblich.

Also als Mädchen oder Frau.

Das heißt: Cis-Frau.

Frauen* meint alle Frauen*.



Das ist der Text in schwieriger Sprache:

!Vivas nos queremos!

Wir wollen uns lebend!

We want us alive!

Die Mirabal-Schwwestern organisierten den Kampf gegen die Trujillo-Diktatur in der Dominikanischen Republik und wurden dabei zu Märtyrerinnen. Ihr Erbe ist der 25. November, internationaler Tag gegen patriarchale Gewalt.

Patria, Minerva und María sind ein Symbol für den Mut, die Anstrengungen und die Opfer aller Fli*nta weltweit. Durch sie erinnern wir uns an alle, die ermordet wurden, weil sie für ihre Rechte einstanden und für eine fortschrittliche, demokratische Gesellschaft kämpften.

Weltweit sind Frauen*, Mädchen* und queere Menschen auch heute noch massiven patriarchalen Angriffen ausgesetzt. Der Femizid ist die extremste Form davon.

Monatlich werden in Österreich etwa 3 Frauen ermordet und jede dritte Frau ist laut Statistik von körperlicher und/oder sexualisierter Gewalt betroffen.

Diesem Ozean der Unterdrückung entgegnet ein Meer aus Widerstand. Global protestieren demokratische, fortschrittliche und revolutionäre Kräfte am 25. November und vereinen sich zu einer Welle der Selbstverteidigung gegen patriarchale Gewalt.

Gemeinsam mit unseren Schwestern und Freund*innen weltweit fordern wir unser Leben ein - und damit die bestehenden Umstände heraus! Komm auch du mit uns auf die Straße. Wir wollen uns lebend!